

- Verbandsgründung 1956
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1960



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Tunesien

Der Fussball ist in Tunesien die Sportart Nummer 1. In den zwei höchsten Ligen wurde der Nicht-Amateur-Status eingeführt, während in den unteren Divisionen sämtliche Spieler Amateure sind. Je dreimal hat die Nationalmannschaft an einer FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ (1978, 1998 und 2002) und an Olympischen Fussballturnieren (1960, 1988 und 1996) teilgenommen. Zweimal stand sie im Finale des Afrikanischen Nationen-Pokals (1965 und 1996), und zwei- respektive einmal qualifizierten sich die Junioren für die Junioren- (1977 und 1985) und U-17-Weltmeisterschaft (1993). Tunesien gelang 1978 der erste Sieg einer afrikanisch-arabischen Mannschaft an einer FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ gegen Mexiko (3:1) unter Führung des legendären einheimischen Trainers Abdelmajid Chetali. 1977 gewann Tarak Dhiab den Goldenen Ball Afrikas für den besten Spieler des Kontinents. 1977 organisierte Tunesien die erste Junioren-Weltmeisterschaft der FIFA, 1965 und 1994 den Afrikanischen Nationen-Pokal, der auch im Jahr 2004 wieder im nordafrikanischen Land stattfinden wird. Tunesien ist einer von sechs Bewerbern für die Austragung der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2010™.

Das erste Goal-Projekt

Das Goal-Bureau hat an seiner Sitzung vom 1. Mai 2003 Tunesien auf die Liste der vom Programm begünstigten Länder aufgenommen und konnte bereits an seiner Sitzung vom 15. Oktober des gleichen Jahres das vorgelegte Projekt genehmigen. Das Projekt umfasst den neuen Verbandsitz in Tunis und soll dazu beitragen, dass die zahlreichen Aktivitäten unter professionellen Bedingungen ausgeübt werden können. Der Neubau auf dem Gelände des Sportkomplexes (cité olympique) von Elmenzah soll zur Begegnungsstätte des tunesischen Fussballs werden, in welcher neben Kommissionssitzungen, Seminaren und Konferenzen auch öffentliche Veranstaltungen durchgeführt werden können.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Verbandsgebäude in Tunis

Projekt genehmigt am

15. Oktober 2003

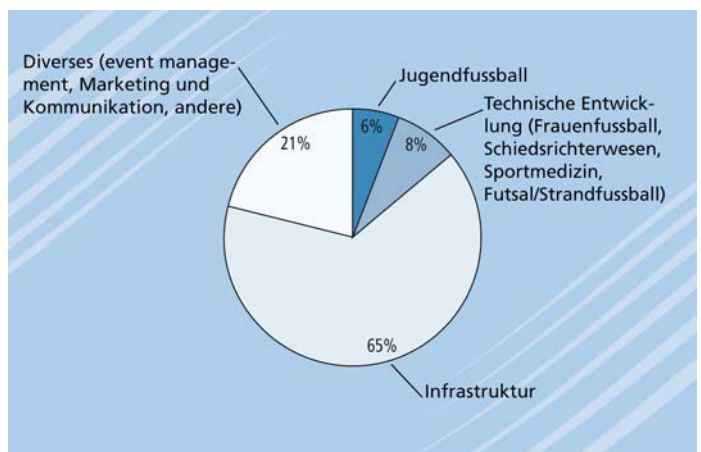
Stand

Eröffnet am 27. März 2006

Finanzierung

Goal	USD	400 000
FAP	USD	250 000
Verband	USD	185 616
Gesamtkosten	USD	835 616

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1956
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1960



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Tunesien

Der Fussball ist in Tunesien die Sportart Nummer 1. In den zwei höchsten Ligen wurde der Nicht-Amateur-Status eingeführt, während in den unteren Divisionen sämtliche Spieler Amateure sind. Je dreimal hat die Nationalmannschaft an einer FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ (1978, 1998 und 2002) und an Olympischen Fussballturnieren (1960, 1988 und 1996) teilgenommen. Zweimal stand sie im Finale des Afrikanischen Nationen-Pokals (1965 und 1996), und zwei- respektive einmal qualifizierten sich die Junioren für die Junioren- (1977 und 1985) und U-17-Weltmeisterschaft (1993). Tunesien gelang 1978 der erste Sieg einer afrikanisch-arabischen Mannschaft an einer FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ gegen Mexiko (3:1) unter Führung des legendären einheimischen Trainers Abdelmajid Chetali. 1977 gewann Tarak Dhiab den Goldenen Ball Afrikas für den besten Spieler des Kontinents. 1977 organisierte Tunesien die erste Junioren-Weltmeisterschaft der FIFA, 1965 und 1994 den Afrikanischen Nationen-Pokal, der auch im Jahr 2004 wieder im nordafrikanischen Land stattfinden wird. Tunesien ist einer von sechs Bewerbern für die Austragung der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2010™.

Das zweite Goal-Projekt

Zur Fertigstellung der zweiten Phase des Goal-Projekts gehörte die Errichtung von speziellen Trainingsmöglichkeiten für Techniker, insbesondere für Schiedsrichter. Das Goal-Bureau vom 4. Februar 2008 genehmigte denn einen entsprechenden Vorschlag des tunesischen Verbandes, ein spezialisiertes technisches Zentrum für Schiedsrichter zu errichten.

Projekt

Spezialisiertes Zentrum für Fussballtechniker und Schiedsrichter

Projekt genehmigt am

4. Februar 2008

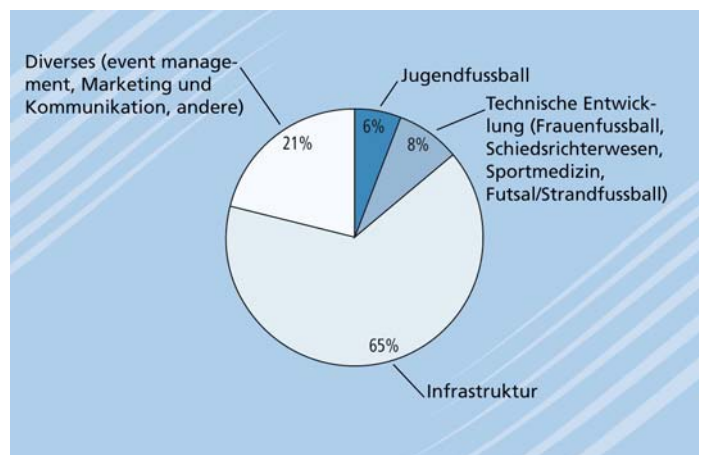
Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
Gesamtkosten	USD	400 000

Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
		FUTURO III regional courses																			
Refereeing (men and women)																		●	●		
Coaching (men)															●		●				
Coaching (women)																	□				
Administration and management																					
Football medicine																					
Seminars																					
Women's football																					
Futsal																		●			
Com-Unity																					
MA Seminars																					
MA courses																					
Administration																					
Refereeing (men and women)			●	●	●	●	●	●	●	●				●							
Coaching (men and women)															●	●			●		
Beach soccer																					
Futsal																		●			
Olympic solidarity coaching courses																					
Development courses and academies (1975 - 1990)	2					●															
FUTURO I-II courses for all football branches																					

●: Course host country

□: Course participant in another country

Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	2004
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	9
Frauenteam (offen oder über 16 Jahre)	26
Frauenteam (unter 16 Jahre, Jugend)	16
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	ja
Universitätswettbewerbe	ja
Schülerwettbewerbe	ja
Futsal-Wettbewerbe	nein
"A"-Nationalteam	ja
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	

In Afrika mit Afrika gewinnen

Mit diesem Motto setzt die FIFA den Fussball gezielt als Entwicklungsinstrument ein. Gleichzeitig soll die Aufmerksamkeit im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2010 weltweit auf Afrika gelenkt und ein positives Bild des Schwarzen Kontinents vermittelt werden, der hart für seine Entwicklung kämpft. Die Kampagne „In Afrika mit Afrika gewinnen“ wurde beim Kongress in Marrakesch beschlossen und beim Kongress in München mit einem Budget von über 70 Mio. US-Dollar dotiert.

Kernstück der Kampagne ist die Errichtung eines Kunstrasenfelds nach internationalen Normen in jedem afrikanischen Land. Der Rest des 8-Punkte-Programms betrifft die Förderung nationaler Wettbewerbe, die Schulung afrikanischer Kaderleute, die Förderung der Sportmedizin, dazu punktuelle, auf die Weltmeisterschaft in Südafrika bezogene Tätigkeiten.

Mehr Information über "Gewinnen in Afrika mit Afrika":
http://de.fifa.com/mm/goalproject/WinAF_D.pdf



Vorbereiten des Untergrundes.

